

# Niederschrift

über die 15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 04.10.2012 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Uphoff

## die Ausschussmitglieder

Berheide, Werner	-als Vertreter für Am. Arenhövel-
Ostlinning, Helmut	-als Vertreter für Am. Buddenkotte-
Ostlinning, Ludger	-zu Pkt. 10.2 und Pkt. 11 ztw.-
Völler, Wolf-Rüdiger	
Westhoff, Alfons	
Heseker, Ludwig	-zu Pkt. 4 ztw., ab Pkt. 5-
Lange, Martin	
Oertker, Herbert	
Röhl, Philipp	
Franke, Michael	
Philipper, Johannes	-zu Pkt. 10.1 und 12.1 ztw., bis Pkt. 13, zu Pkt. 13.1 ztw.-

## **es fehlt:**

Schumacher, Albert

## von der Verwaltung

Kniesel, Martin  
Schlotmann, Theodor  
Holtkämper, Guido  
Venhaus, Thomas  
Schilling, Josef  
Nüßing, Günter

Bürgermeister Uphoff eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## Öffentlicher Teil

### **1. Bericht des Bürgermeisters**

#### **1.1. Eckdaten zum Entwurf des Kreishaushaltes 2013**

Bürgermeister Uphoff berichtet über die Eckdaten zum Entwurf des Kreishaushaltes 2013 gem. Schreiben des Kreises Warendorf vom 10.09.2012 sowie die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf vom 01.10.2012. Diese Unterlagen sind als Anlagen 1 und 2 dieser Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **1.2. Abfallentsorgung**

Auf der Grundlage des Vermerkes vom 04.10.2012 geht der Bürgermeister auf Änderungen bei der Abfallentsorgung zum 01.01.2013 ein. Insbesondere wird die vorgesehene Änderung der Abfuhrbezirke erwähnt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **2. Genehmigung und Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**

### **2.1. Bekanntgabe der durch den Bürgermeister genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**

Die Verwaltung berichtet, dass in der Zeit vom 15.06.2012 bis zum 19.09.2012 vom Bürgermeister über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 2.000,00 € genehmigt worden seien. Die Deckung sei durch Minderaufwendungen erfolgt. In dem genannten Zeitraum seien ferner vom Bürgermeister über- bzw. außerplanmäßige Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 2.000,00 € genehmigt worden (Deckung: Minderauszahlungen). Nähere Einzelheiten können der als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügten Vorlage entnommen werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **2.2. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Produkt 03.01.06 - Sekundarschule -**

Anhand der Vorlage vom 14.09.2012 geht die Verwaltung auf die erforderliche Bereitstellung über- bzw. außerplanmäßiger Mittel für die Sekundarschule ein. Auf die ergänzende Frage von Am. Franke gibt die Verwaltung nähere Erläuterungen zu den einzelnen Bereichen, in denen zusätzliche Mittel benötigt werden.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Innerhalb des nichtinvestiven Budgets zum Produkt 03.01.06 –Sekundarschule- werden Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen in Höhe von jeweils 19.000,00 € über- bzw. außerplanmäßig genehmigt.

Deckung: Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen Zinsen im Produkt 16.01.02 -Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft-, Teilergebnisplan Ziffer 20 -Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen- bzw. Teilfinanzplan Ziffer 17 -Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit-.“

## **3. Quartalsbericht über die Ausführung des Haushaltes**

Anhand der Tischvorlage vom 04.10.2012 und der als Anlage 4 dieser Niederschrift beigefügten Übersichten gibt die Verwaltung einen Bericht zur Ausführung des Haushaltes zum Ende des III. Quartals 2012. Auf die Frage von Am. Völler gibt der Bürgermeister zusätzlich Hinweise zur voraussichtlichen Entwicklung der Gewerbesteuer.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### 4. **Stellenplan 2013**

Unter Hinweis auf die Vorlage vom 20.09.2012 sowie den dieser Vorlage beigefügten Bericht und die entsprechenden Erläuterungen spricht der Bürgermeister den Stellenplan 2013 an. Der vorliegende Entwurf des Stellenplanes 2013 weise gegenüber dem Jahr 2012 bei der Gesamtzahl der Stellen für Beamte und tariflich Beschäftigte eine Verringerung um 2,60 Stellen auf.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

"Der Stellenplan 2013 wird gemäß der Anlage 5 zu dieser Niederschrift beschlossen. Der Bericht und die Erläuterungen zum Stellenplan 2013 vom 20.09.2012 werden zur Kenntnis genommen."

#### 5. **Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren - Straßenreinigungs- und Gebührensatzung - der Stadt Sassenberg**

Auf der Grundlage der Vorlage vom 23.08.2012 geht die Verwaltung zunächst auf die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2013 ein. Angesichts der lediglich bei der Reinigungsklasse S 4 gegebenen geringfügigen Differenz (+ 0,01 €) sollten die Gebühren für 2013 unverändert Geltung behalten. Im Übrigen spricht die Verwaltung die Änderung des Straßenverzeichnisses an.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2013 vom 23.08.2012 wird gemäß der Anlage 6 zu dieser Niederschrift beschlossen. Die Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren - Straßenreinigungs- und Gebührensatzung - der Stadt Sassenberg wird gemäß der Anlage 7 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

#### 6. **Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Sassenberg**

Unter Hinweis auf die umfangreiche Vorlage vom 19.09.2012 geht die Verwaltung auf die vorgesehene Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Sassenberg ein. Hierbei werden die verschiedenen Änderungen gem. aktualisiertem Muster des Städte- und Gemeindebundes NRW und Inkrafttreten des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes zum 01.06.2012 aufgegriffen und erläutert. Im Zusammenhang mit den von Am. Röhl erwähnten Sammlungen der Kolpingsfamilie gibt die Verwaltung nähere Erläuterungen insbesondere zur Sammlung von Abfällen durch gemeinnützige Einrichtungen usw. Dieses gilt auch hinsichtlich der von Am. Westhoff angesprochenen Regelungen in § 5 der Satzung (Anschluss- und Benutzungsrecht).

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Sassenberg wird gemäß der Anlage 8 zur Niederschrift beschlossen.“

#### 7. **Erstellung eines Tourismuskonzeptes**

Anhand der Vorlage vom 27.09.2012 geht Bürgermeister Uphoff auf die bisherigen Beratungen und Informationen zur Erstellung eines Tourismuskonzeptes ein. Die vorliegenden relevanten Angebote einschlägiger

Anbieter werden weiter erläutert. Das erste umfassende Angebot schließe mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rd. 22.400,00 € ab. Das weitere Angebot beinhalte, dass es aufgrund der touristischen Rahmenbedingungen für sinnvoll gehalten werde, die konzeptionelle Arbeit auf das Wesentliche zu beschränken und vorhandenes Budget in die konkrete Umsetzung/Optimierung einzubringen. Angeboten werde daher eine Ist-Analyse mit Erstellung eines Stärken-Schwächen-Profiles sowie Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen. Entsprechende Kosten würden sich auf rd. 5.400,00 € belaufen.

Zur Erstellung eines Tourismuskonzeptes führt der Bürgermeister weiter aus, dass allenfalls ein komprimiertes Tourismuskonzept mit Schwerpunkt auf konkrete Handlungsempfehlungen als sinnvoll angesehen werde. Die touristischen Kernthemen seien bereits identifiziert und würden entsprechend bearbeitet. Im Übrigen würden die Rahmenbedingungen nicht ohne Weiteres darauf schließen lassen, dass durch ein umfangreiches Tourismuskonzept neue Geschäftsfelder identifiziert werden könnten, die wesentliche Mehreinnahmen im Bereich Tourismus erwarten lassen und damit die Investition in ein solches Konzept rechtfertigen würden. Gleichwohl seien punktuelle Verbesserungsmöglichkeiten in Teilbereichen sicherlich immer gegeben. Hinsichtlich einer entsprechenden Einschätzung weist der Bürgermeister auf die Aussagen der touristischen Dachorganisation Münsterland e. V. gem. Vortrag des Herrn Kösters in der Sitzung des Ausschusses am 26.01.2012 –Pkt. 6 d. N.-hin.

Zu der Angelegenheit äußern sich sodann verschiedene Ausschussmitglieder. Am. Philipper stimmt der von Bürgermeister Uphoff vorgeschlagenen Vorgehensweise grundsätzlich zu. Im Übrigen spricht er zusätzliche Aktivitäten im Bereich Erholungsgebiet Feldmark bzw. Feldmarksee an. Hierzu hält der Bürgermeister fest, dass entsprechende Aktivitäten dem Bereich Camping zugeordnet würden. Am. Lange äußert sich in der Weise, dass er in großen Teilen bzw. grundsätzlich den Aussagen gem. Vorlage vom 27.09.2012 zustimmen könnte, wobei auch von ihm der Feldmarksee als Bereich mit zu entwickelnden Aktivitäten genannt wird. Letztlich wird von ihm jedoch die Frage aufgeworfen, was die Erstellung eines Gutachtens bringen soll. Insgesamt gesehen könnten auch die für das komprimierte Tourismuskonzept aufzubringenden Mittel anderweitig besser Verwendung finden.

Am. Völler ist der Ansicht, dass durchaus seitens einer externen Stelle und in dem von Bürgermeister Uphoff vorgeschlagenen Umfang die Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen erfolgen sollte. Am. Franke und Am. Westhoff sprechen sich weiter für die Erstellung eines komprimierten überschaubaren Tourismuskonzeptes aus. Evtl. würden Potenziale festgestellt.

Mit acht Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen beschließt der Ausschuss:

„Die Stadt Sassenberg gibt die Erstellung eines komprimierten Tourismuskonzeptes mit Schwerpunkt auf der Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen in Auftrag. Die konkrete Auftragsvergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.“

## **8. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Anfragen liegen nicht vor.

9. **Beantwortung von Anfragen von Zuhörern**

Anfragen liegen nicht vor.